

# Schulinterner Lehrplan Sport der Jahrgangsstufe 5

Stand: Februar 2020

## Vorabinformation:

Die Fachkonferenz Sport vereinbart sechs verbindliche Unterrichtsvorhaben je Jg. 5 und 6 im Unterricht durchzuführen. Hierdurch werden sämtliche im Lehrplan stehenden Kompetenzerwartungen, innerhalb der fünf Bewegungsfelder, verbunden mit den Inhaltsfeldern, bis zum Ende der Jg. 6 erreicht.

Die fehlenden Bewegungsfelder<sup>1</sup> sind, im Rahmen der Möglichkeiten, obligatorisch innerhalb des Freiraumes durchzuführen. Teilweise stehen hierfür nur Wandertage oder Klassenfahrten zur Verfügung.

## Überblick Jahrgangsstufe 5

UV	Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF) und unsere Unterrichtsvorhaben (UV) Jg. 5	Stunden ca.
1	BF7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Ball und Wurfschule	12
2	BF7 Ein Klassenspiel erfinden, erproben und bewerten	12
3	BF3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik Die Vielfalt des Springens	12
4	BF5 Bewegen an Geräten – Turnen Rollen und Balancieren – Erfahrungen in den Grundbewegungsformen sammeln	12
5	BF6 Gestalten, Tanzen, Darstellen-Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Tanzen ist cool – Gemeinsam Tanzen mit einfachen Aerobic-schritten	12
6	BF9 Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport Kleine Kämpfe – spielerisches Kräften messen unter besonderer Berücksichtigung des Zweikampfes am Boden	12

<sup>1</sup> BF1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen; BF2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen; BF8 Gleiten, Fahren, Rollen-Rollsport, Bootssport, Wintersport

Bewegungsfeld/Sportbereich: 7	Pädagogische Perspektiven	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	5	12 Std.

### Thema des UV: Ball und Wurfschule

### Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- Sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden,
- Sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten.

#### **Sachkompetenz**

- Wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen.

#### **Methodenkompetenz**

- Einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden.

#### **Urteilskompetenz**

- Einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau beurteilen.

### Inhaltsfelder-inhaltliche Schwerpunkte: a

#### **Bewegungsstruktur und Bewegungslernen**

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen
- Struktur und Funktion von Bewegungen
- Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens

### Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

<b>Ball und Wurfschule</b>			
<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Gegenstände/ Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung folgender grundlegender Fertigkeiten: Passen, Fangen, Dribbeln, Schießen, Schlagen, Treffen, Werfen</li> <li>• Einen Schläger halten und Einsetzen</li> <li>• taktische Grundlagen: Freilaufen, Passen, Ball- Raumkoordination</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielen und Üben</li> <li>• Allgemeine Fähigkeiten für Sportspiele in didaktisch-reduzierten Umgebungen erproben und anwenden.</li> <li>• Ohne und mit Zeitdruck durch z.B. Zeitvorgaben oder gegnerisches Handeln.</li> <li>• individuelles Aufwärmen (Dribbeln) mit dem Ball</li> </ul>	<b>Gegenstände (z.B.)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parteiball</li> <li>• Brettball</li> <li>• Staffeln</li> <li>• Treffspiele</li> <li>• Schattenlaufen/ -dribbeln</li> <li>• Turmball</li> <li>• Verschiedene Geräte (Bälle)</li> <li>• Verschiedene Schläger</li> <li>• Völkerball</li> </ul> <b>Fachbegriffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. didaktische Entscheidungen</li> </ul>	<b>Beobachtungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement/Kooperation in der Gruppe</li> <li>• Teilnahme am Unterricht und am Unterrichtsgespräch)</li> </ul> <b>punktuell</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• technisch-koordinative Fertigkeiten mit dem Ball: z.B. sicheres Passen und Fangen, Schießen, Werfen</li> <li>• Raumnutzung: Freilaufen, Anbieten</li> <li>• Zusammenspiel mit den Mitspielerinnen und Mitspielern</li> </ul>

<b>Bewegungsfeld/Sportbereich: 7</b>	<b>Inhaltsfeld:</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Dauer des UV</b>
<b>Spiele in und mit Regelstrukturen/ Sportspiele</b>	<b>e</b>	<b>5</b>	<b>12 Std.</b>

## Thema des UV: Ein Klassenspiel erfinden, erproben und bewerten

### Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- Sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten in vielfältigen Spielformen anwenden,
- Sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten

#### **Sachkompetenz**

- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen,
- Sportartspezifische Vereinbarungen und Regeln in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben

#### **Methodenkompetenz**

- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen,
- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren

#### **Urteilskompetenz**

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten.

### Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: e

#### **Kooperation und Konkurrenz**

- Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten
- Interaktion im Sport

### Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

<b>Ein Klassenspiel erfinden, erproben und bewerten</b>			
<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Gegenstände/ Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>

Bewegungsfeld/Sportbereich: 3	Inhaltsfeld	Jahrgangsstufe	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	D	5	12 Std.
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln verschiedener Spielvariationen (z.B. Modifikation des klassischen Völkerballspiels, Abwurfspiel, Invasionsspiel, Rückschlagspiel, Fangspiel, Staffelspiel)</li> <li>• Charakteristika eines spannenden Spiels (z.B. Ausgeglichenheit, Unvorhersehbarkeit des Ausgangs, Aktivierung der einzelnen Spieler, Bewegungsintensität, Schwierigkeitsgrad)</li> <li>• Regelveränderungen hinsichtlich verschiedener Merkmale (z.B. Spieleranzahl, Feldgröße, Gerät, Spielziel, Zählweise, Dauer)</li> <li>• Merkmale eines „kleinen Sportspiels“ (z.B. einfache und wenige Regeln, wenig Materialaufwand, schneller Aufbau, schnelle Erklärung, Aktivierung: geeignet für große Gruppen, viele können sich beteiligen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Spielentwicklung vom Kleingruppen – zum Großgruppenspiel</li> <li>• Von leichten Spielideen hin zu komplexeren Spielideen</li> <li>• Von leichten zu komplexeren Spielregeln</li> <li>• Erprobung der entwickelten Kleingruppenspiele und kriteriengeleitete Evaluation durch die Klasse</li> <li>• Feedback geben und empfangen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale eines spannenden Spiels</li> <li>• Merkmale eines kleinen Sportspiels</li> <li>• Fairness</li> <li>• Feedbackkultur</li> </ul>	<b>Beobachtungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement/Kooperation/ sich Einlassen auf Spielvariationen</li> <li>• Teilnahme am Unterricht und am Unterrichtsgespräch</li> <li>• Mitwirkung am Entwicklungsprozess des Spiels</li> <li>• Feedback geben und empfangen</li> </ul> <b>punktuell</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriteriengeleitete Entwicklung eines Kleingruppenspiels (schriftlich festgehalten)</li> </ul>

## Thema des UV: Die Vielfalt des Springens

### Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- grundlegendes leichtathletisches Bewegungen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen) vielseitig und spielbezogen ausführen
- leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung) auf grundlegendem Fertigniveau ausführen
- einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen

#### **Sachkompetenz**

- die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen
- psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen
- psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben

#### **Methodenkompetenz**

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit

#### **Urteilskompetenz**

- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen

#### Inhaltsfeld- inhaltlicher Schwerpunkt: d Leistung

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit
- Leistungsverständnis Sport

### Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

<b>Die Vielfalt des Springens</b>			
<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Gegenstände/ Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>

<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen des Springens</li> <li>• unterschiedliche Anforderungen beim Springen: weit springen, hoch springen, hoch und weit springen</li> <li>• Phasierung von Sprungbewegungen</li> <li>• Bewegungsmerkmale bei weitem und hohem Springen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben verschiedener Sprungformen und Entwickeln von Sprungübungen und Sprungvariationen – auch in Verbindung mit dem Laufen – im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen</li> <li>• Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Springens</li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen des Springens: weit springen, hoch springen, hoch-weit springen, vorwärts-/rückwärts-/ seitwärts-springen, dreispringen</li> <li>• Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprung-ABC</li> <li>• Bewegungsphasen: Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung</li> <li>• Bewegungsmerkmale</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsformen zum Sprung-ABC demonstrieren und beschreiben</li> <li>• selbstständige Nutzung des Lauf- und Sprung - ABC zum Aufwärmen</li> <li>• Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf- und Sprung –ABC</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsausführung/ Bewegungsqualität (Dynamik, Höhe; Weite)</li> </ul>
---	---	--	---

<b>Bewegungsfeld/Sportbereich: 5</b>	<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Dauer des UV</b>
<b>Bewegen an Geräten – Turnen (Rollen und Balancieren)</b>	c	5	12

**Thema des UV: Rollen und Balancieren – Erfahrungen in den Grundbewegungsformen sammeln**

## **Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK**

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- vielfältiges turnerisches Bewegungen (Balancieren, Rollen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Bank, Balken, Seil) demonstrieren
- eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten
- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen.

### **Sachkompetenz**

- die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben

### **Methodenkompetenz**

- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen

### **Urteilskompetenz**

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen

### **Inhaltsfeld – inhaltlicher Schwerpunkt: c Wagnis und Verantwortung:**

- Handlungssteuerung

### **Medienkompetenz:**

Einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierung, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden (MKR 1.2)

### **Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen**



## Anhang:

Rollen und Balancieren – Erfahrungen in den Grundbewegungsformen sammeln			
Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lageveränderungen im Raum wahrnehmen</li> <li>• Bewegungsimpulse geben und nutzen</li> <li>• mit Grenzen des eigenen Bewegungskönnens umgehen lernen</li> <li>• <a href="#">Bewegungslernen mithilfe einer Filmvorlage erproben</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern beim Rollen und Balancieren</li> <li>• Individualisierung: Entwicklung von neuen Bewegungsmustern beim Rollen und Balancieren unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten</li> <li>• Partnerarbeit: Hilfestellungen und Entwicklung von neuen Bewegungsmustern</li> <li>• Beschreibung: Beschreibung einer Rollbewegung</li> <li>• <a href="#">Imitationslernen mithilfe einer Filmvorlage</a></li> </ul>	<p><b>Gegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen: Rolle vorwärts, Rückenschaukel, Rolle rückwärts, Rolle vorwärts mit Partnerhilfe, Rolle vorwärts in Verbindung, Rolle rückwärts mit Partnerhilfe, Rolle rückwärts mit Verbindung, Rollen vom Gerät (Bank), Sprungrolle, Flugrolle, Hechtrolle, Salto <a href="#">QR-Code Filmvorlage</a>, siehe Anhang</li> <li>• Balancieren: Balancieren auf einer Schwebekante, Balancieren vorwärts, Balancieren rückwärts, Balancieren mit Berühren der Schwebekante, Balancieren mit zusätzlichem Element (z.B. Ball...) Variationen zu diesen Bewegungsmustern (eventuell durch Schrägstellen der Schwebekante an Sprossenwand)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenfedern, Tieffedern, Rollen, Hockstand, Hockstütz, Schubbewegung, Rückenschaukel, Anhocken, Balancieren, Körperspannung, Gleichgewichtssinn (Vestibularorgan)</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</a></li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Kreativität</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigen verschiedener Rollen sowie Hüpfen und Rollen in Verbindung Kriterien: Bewegungskoordination, Körperspannung, geschlossene Körperhaltung, korrekter Bewegungsablauf: Im Hock-stütz Fersen ans Gesäß, Hände greifen weit vor, Beine beginnen Streckbewegung, es folgt Schubbewegung, Stütz der Hände, dabei Kopf zur Brust, Beugen der Brustwirbelsäule, nach der Schubbewegung sind Beine gestreckt, Arme gebeugt und Nacken bekommt Bodenkontakt. Zur Beschleunigung Fersen ans Gesäß. Bewegung endet im Hockstand.</li> <li>• Balancieren: Zeigen von Variationen zum Balancieren Kriterien: Körperspannung, Gleichgewichtssinn, Variationsvielfalt</li> </ul>

QR Code Film Rolle vorwärts und Rolle rückwärts

Rolle vorwärts bis 2 Minuten 30 Sekunden, danach Rolle rückwärts und Rolle rückwärts durch den Handstand



<b><i>Bewegungsfeld/Sportbereich: 6</i></b>	<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Dauer des UV</b>
<b>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Be-</b>	<b>b</b>	<b>5</b>	<b>12 Std.</b>

## Thema des UV: Tanzen ist cool – Gemeinsam Tanzen mit einfachen Aerobicsschritten

### Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK

#### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (reife, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen,
- eine aktuelle tänzerische Komposition (Modetanz) präsentieren.

#### **Sachkompetenz**

- Grundformen gestalterischen Bewegens (in Bewegungsfeldern) benennen,
- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen.

#### **Methodenkompetenz**

- Grundformen gestalterischen Bewegens- nach und umgestalten,
- Einfache, kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden.

#### **Urteilskompetenz**

- Kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen.

### Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: b

#### **Bewegungsgestaltung**

- Variation von Bewegung
- Präsentation von Bewegungsgestaltungen

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

Tanzen ist cool – Gemeinsam Tanzen mit einfachen Aerobicsschritten
--

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (selbstständiges) Erarbeitung verschiedener Aerobic- Grundschnitte/Choreographie</li> <li>• Rhythmusschulung: Hören und klatschen des Beats/im Takt</li> <li>• Erarbeitung und Vereinbarung wichtiger Gestaltungs- und Ausführungskriterien</li> <li>• Erlernen/Verbesserung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• Feedbackkultur entwickeln: Bewegungen kriteriengeleitet beobachten und Verbesserungsvorschläge geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer eigenen Choreographie in Gruppenarbeit – Absprachen/Unterstützung in der Gruppe</li> <li>• regelmäßige Präsentation der Choreographien oder einzelner Schritte zur Übung/Festigung der Präsentationsfähigkeit</li> <li>• <b>Beobachtungsbogen: Erlernen /Verbesserung der Beobachtungsfähigkeit von gestalterischen Bewegungen und Kriterien - dient als Hilfestellung zur gegenseitigen Rückmeldung</b></li> <li>• <b>Schrittkarten zum Erlernen der Aerobic- Grundschnitte</b></li> <li>• <b>Musikauswahl: geringes Tempo (90-120bpm)</b></li> <li>• <b>Einsatz von Videofeedback mittels iPads</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aerobicgrundschnitte:</b> March, Step-Touch, V- Step, Grapevine, Doppelt Step-Touch, Kick, Leg-Curl etc.</li> <li>• <b>Musiklehre/ Rhythmusschulung:</b> Takt (4/4) /Beat, (bpm)</li> <li>• <b>Gestaltungskriterien:</b> Aufstellungsformen, Formationen (Raum)</li> <li>• <b>Ausführungskriterien:</b> Körperspannung (Dynamik), Ausstrahlung, saubere Schritte (Technik), im Takt bewegen, flüssige Bewegungen, Bewegungen sind deutlich zu erkennen...</li> </ul>	<p><b>Beobachtungskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien (1.7.1)</b></li> </ul> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement</li> <li>• Sich einlassen auf das Thema Tanzen</li> <li>• Verhalten in der Gruppe, Kooperationsbereitschaft</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusspräsentation</li> </ul> <p><b>Kriterien</b></p> <p><u>individuell:</u> saubere technisch-koordinative Ausführung der Aerobic-Grundschnitte im Takt, Ausstrahlung/Körperspannung, flüssige &amp; deutliche Bewegungsausführung</p> <p><u>gruppenspezifisch:</u> Ausgestaltung der Choreographie, Umsetzung versch. Aufstellungsformen, Synchronität, Bewegungen im Takt</p>	
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich: 9</b>	<b>Inhaltsfeld</b>		<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Dauer des UV</b>
Ringens und Kämpfen – Zweikampfsport	c		5	12 Std.

**Thema des UV: Kleine Kämpfe – Spielerisches Kräfteressen unter besonderer Berücksichtigung des Zweikampfes am Boden**

## Kompetenzerwartungen: BWK, SK, MK, UK

### **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz**

- unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen,
- in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen.

### **Sachkompetenz**

- die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Erfahrungen beschreiben.

### **Methodenkompetenz**

- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen.

### **Urteilskompetenz**

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen.

## Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: c

### **Wagnis und Verantwortung**

- Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung)

## Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen

<b>Kleine Kämpfe – Spielerisches Kräfteressen unter besonderer Berücksichtigung des Zweikampfes am Boden</b>			
<b>Didaktische Entscheidungen</b>	<b>Methodische Entscheidungen</b>	<b>Gegenstände/ Fachbegriffe</b>	<b>Leistungsbewertung</b>
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Raumgewinn: Schieb,- Zieh und Fechtwettkämpfe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachtungsbögen: technische Überlegungen erarbeiten</li><li>• Selbsteinschätzungsbögen (Was</li></ul>	<b>Gegenstände</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Befreiung durch Beinklam-</li></ul>	<b>Beobachtungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• s. Aufgaben und Ziele des Fachs Sport: Beurteilungskriterien</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltetechniken am Boden („Fixieren“)</li> <li>• Umdrehen in Rückenlage aus Kniestand, Bankposition, Bauchlage</li> <li>• Befreiung am Boden</li> <li>• Kämpfen um Gegenstände</li> </ul>	<p>sind meine Stärken im Zweikampf? In welchen Bereichen möchte ich mich verbessern?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erproben und experimentieren</li> <li>• Stationenlernen (Raumgewinn)</li> <li>• Mattenwächter</li> <li>• Schiedsrichter</li> <li>• Stopp-Regel</li> </ul>	<p>mer/Aufschaukeln/Überrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umdrehen: Stützen wegnehmen, Gegendruck-ausweichen, Hebelgesetze</li> <li>• Haltetechniken am Boden (z.B. Fixieren: Schulter, nah am Körper)</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• s. didaktische Entscheidungen</li> </ul>	<p>(1.7.1)</p> <p><b>unterrichtsbegleitend (Schwerpunkte)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsqualität/technische Ausführung</li> <li>• Motivation</li> <li>• Fairness (Rücksicht auf Partner/Gegner)</li> <li>• Reaktion auf das Verhalten des Gegners</li> <li>• Engagement/Kooperation in der Gruppe</li> <li>• Rücksicht auf den Partner/ Gegner</li> <li>• Risikoprävention</li> </ul> <p><b>punktuell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweikampf</li> <li>• Schiedsrichter</li> <li>• Mattenwächter</li> </ul>
---	--	--	--